

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

München, Anfang September 1918.
Hubertusstraße 27.

P. P.

Wir teilen hierdurch ergebenst mit, daß wir die 1893 gegründete Verlagsbuchhandlung

Albert Langen

Verlag für Literatur und Kunst

mit allen Aktiven und Passiven käuflich erworben haben. Das Geschäft wird von uns unter der gleichen Firma als offene Handelsgesellschaft weitergeführt.

Von den Firmeninhabern sind je zwei zeichnungsberechtigt. Wir bitten, hiervon Kenntnis zu nehmen.

Mit vorzüglicher Hochachtung ergebenst

Otto Friedrich
Dr. Reinhold Geheeb
August Gommel
Korffiz Holm

Ich übernahm die Vertretung der Firma

Spremberger Buch- u. Kunsth.,

G. m. b. H.,

Spremberg i. L.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 7. September 1918.

K. Siegler's Sortiment.

Meine plötzliche Einberufung ins Feld zwingt mich, da ich keine geeignete Vertretung finden kann, meine Buchhandlung bis auf weiteres zu schließen. Die Herren Verleger bitte ich freundlichst, hiervon Kenntnis nehmen zu wollen.

Potsdam, September 1918.

Otto Schmidtaal

i. Fa. Gropius'sche Hofbuchhandlg.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge

Verkaufsanträge.

Sortiment in Großstadt Ködnig. Sachsen, 1. Jahrb. Umsatz 26.000 M. für ca. 10.000 M. baldmöglichst zu verkaufen. Meldungen kurz entschlossener Selbstkäufer unt. # 1724 d. d. Geschäftsstelle d. B. V. erbet.

Kaufgesuche.

Berlin.

In flottem Betriebe befindl.

Verlagsbuchhandlung

zu kaufen gesucht. Auch Neugründung käme in Frage, wenn sich eine tüchtige Kraft meldet, die die Einrichtung — ev. in ihrer freien Zeit — übernimmt. Gest. Angebote unter # 1698 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gutgehende Buch- u. Papierhandlung wird in Berlin und Umgegend von zahlungsfähigem Käufer gesucht. Zutschriften an **H. Blarg, Spandau, Potsdamer Straße 46, Laden.**

Fertige Bücher.

② In 2. Auflage (6.—12. Tausend) erschien:

Was hat Gott vor?

Gedanken über den Weltkrieg
von Pastor **Paul Gerhard** in Zweimen

Herr Dr. Jeremias schreibt im Christl. Bacherschap:

„Gründliche und nüchterne Schriftforschung befähigen den Verfasser, das prophetische Wort für Bibelgläubige auf die Gegenwart zu deuten. Wir erleben jetzt den Anfang der Welternste, die uns den Gott des Gerichts, aber auch den Gott der Liebe offenbart, wenn wir über das grauenvolle Weltgeschehen hinweg auf die beginnende Königsherrschaft Jesu achten.“

Preis (88 Seiten) nur 1 M. Wir liefern mit 33 1/2 % n. 11/10. 100 Exemplare mit 50%.

Chemnitz. Buchhandlg. des **Gemeinschaftsvereins.**

Soeben erschienen:

Jiskor

Ein Buch des Gedenkens an gefallene
Wächter und Arbeiter im Lande Israel.

Mit einem Geleitwort
von

Martin Buber

Neun Bildnisse, 14 Bogen. Vornehme
Geschenkbuchausstattung von E. N. Weisk.

Mit dem Worte „Jiskor“: „Es gedenke“ beginnt die Reihe der jüdischen Gebete um das Seelenheil der Verstorbenen. Die meisten, deren hier gedacht wird, waren Arbeiter und Schomim, d. h. Wächter und Mitglieder des „Haschomer“, der jüdischen Wächtergenossenschaft in Palästina. Das Buch berichtet von Abenteuern und blutigen Kämpfen. Es ist ein Buch von Blut und Schweiß, aber auch von stillem Heldentum, treuer Hingabe und freudiger Arbeit.

Gebunden M. 6.50 ord., M. 4.55 bar.
Partie 9/8 (Einband des Freierpl. M. 1.50): M. 37.90.

Jüdischer Verlag, Berlin

Bei einem bekannt zu gebenden

Zeitschriften-Verlagswechsel

sollte stets mit angegeben werden, ob auch die früheren Jahrgänge übernommen wurden oder ob diese im Besitz des bisherigen Verlegers verblieben sind.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.